VEREINSSATZUNG

Bund der Selbstständigen - Ortsverband Rosenheim und Umgebung/Gewerbeverband e.V.

§ 1 Name und Sitz

1. Der Verband führt den Namen "Bund der Selbstständigen, Ortsverband Rosenheim und Umgebung/Gewerbeverband e.V.". Im weiteren Verlauf wird der Begriff „Verband“ verwendet.
2. Der Verband hat seinen Sitz in 83022 Rosenheim und ist im Vereinsregister eingetragen (als selbstständiger Ortsverein eingetragen: 27.1.1977, Vereins-Register: VR-Nr. 40427 Amtsgericht Rosenheim)
3. Der Verband ist Mitglied im Bund der Selbstständigen – Gewerbeverband Bayern e.V., München

§ 2 Zweck und Ziele

1. Zweck des Verbandes ist es, die selbstständigen Unternehmer und Unternehmen aus Handwerk, Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen, Kleinunternehmer und freien Berufen insbesondere in Rosenheim und Umgebung, aber auch deutschlandweit, zusammenzuschließen, sie in ihren wirtschaftlichen Bestrebungen zu fördern und zu unterstützen, für sie und ihren Stand werbend aufzutreten und ihre Anliegen zu vertreten, insbesondere auch den Austausch mit Behörden und Kommunalverwaltungen zu stärken. Weiterhin wird der Erfahrungsaustausch und das Netzwerken untereinander gefördert.
2. Der Verband dient keinen Erwerbszwecken, ist kein Fachverband und verfolgt keine parteipolitischen und konfessionellen Ziele.

§ 3 Mitgliedschaft

Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, die ein Gewerbe oder Handelsgewerbe betreibt sowie die Angehörigen freier Berufe. Auf Anforderung muss der Antragsteller die notwendigen Nachweise liefern.

§ 4 Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft

1. Der Antrag auf Beitritt ist durch den Antragsteller schriftlich oder per Mail oder per Onlineformular gegenüber dem 1.Vorsitzenden oder dem 2.Vorsitzenden zu erklären. Der Vorstand kann einen Beitritt ablehnen. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht.
2. Die Bestätigung der Mitgliedschaft erfolgt durch ausdrückliche Erklärung in Textform gegenüber dem Antragsteller oder durch Stellung der ersten Beitragsrechnung. Die Erklärung erfolgt durch die vertretungsberechtigten Mitglieder des Vorstandes.
3. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Streichung, Ausschluss, Tod oder Auflösung der natürlichen oder juristischen Person. Mit Beendigung der Mitgliedschaft enden gleichzeitig alle Verbandsfunktionen und Rechtsansprüche gegenüber dem Verband.
4. Die Beendigung einer Mitgliedschaft kann außerdem durch die Mitgliederversammlung gemäß §9 Absatz 9 erfolgen oder durch den Vorstand §10 Absatz 1,2,10.
5. Der Austritt kann erstmalig zum Ende des auf den Eintritt folgenden Kalenderjahres gegenüber dem Verband erklärt werden. Die Erklärung ist schriftlich oder per E-Mail an den Verband zuzustellen. Die Erklärung muss bei der Geschäftsstelle des Verbandes oder dem 1.Vorsitzenden persönlich spätestens mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende des Kalenderjahres eingegangen sein und wirkt zu diesem.
6. Die Streichung der Mitgliedschaft ist zulässig, wenn ein Mitglied mit seinen laufenden und/oder früheren Beiträgen in einer Gesamthöhe von mindestens 2/3 eines jeweils aktuellen Jahresbeitrages mehr als 3 Monate im Rückstand ist und diese trotz Mahnung nicht binnen angemessener Frist nach deren Zugang begleicht.

VEREINSSATZUNG

Bund der Selbstständigen - Ortsverband Rosenheim und Umgebung/Gewerbeverband e.V.

7. Ein Mitglied kann durch den Vorstand ausgeschlossen werden, wenn es in grober Weise gegen die Satzung, die Mitgliederversammlungsbeschlüsse oder den Sinn und Zweck des Verbandes §2 und §3 verstößt oder eine mit unvereinbarer Einstellung Absatz 8 offenkundig wird. Vorher hat der Vorstand dem Mitglied Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Mit Zugang des Beschlusses des Vorstandes ruhen die Rechte des Mitglieds, insbesondere das Recht auf Ausübung jeglicher Verbandsfunktionen.
8. Ein grober Verstoß gegen die Satzung im Sinne Abs. 7 liegt insbesondere vor, wenn
 - a) der Versuch eines Mitgliedes vorliegt, andere Mitglieder zum Austritt aus dem Verband zu bewegen. Hierunter können insbesondere Abwerbeversuche, öffentliche Aufrufe zum Austritt und unbegründete Schmähungen fallen,
 - b) ein Mitglied seine Funktion im Verband dazu ausnutzt, das Vermögen des Verbandes zu schädigen,
 - c) ein Mitglied das Ansehen des Verbandes oder einzelner Mitglieder durch Schmähungen, Beleidigungen, übler Nachrede oder durch erkennbar unrichtige öffentliche Darstellungen in nicht hinnehmbarer Art und Weise beschädigt hat,
 - d) die Handlung und/oder Äußerungen eines Mitgliedes offenkundig das Ziel verfolgen, den Verband an der Erreichung seiner satzungsgemäßen Ziele zu hindern.
 - e) ein Mitglied Einrichtungen und Kommunikationsmittel des Verbandes missbräuchlich überwiegend für Zwecke in Anspruch genommen hat, die nicht den Verbandszielen folgen.
9. Ein Auseinandersetzungsanspruch steht dem Ausscheidenden am Verbandsvermögen und an den Einrichtungen des Verbandes nicht zu.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Alle Mitglieder sind gleichberechtigt. Sonderrechte an einzelne Mitglieder dürfen nicht gewährt werden.
2. Jedes Mitglied ist berechtigt, in gleicher Weise die Einrichtungen des Verbandes, soweit solche für diesen besonderen Zweck geschaffen sind, in Anspruch zu nehmen.
3. Jedes Mitglied hat im Rahmen der Zweckbestimmung des Verbandes in Angelegenheiten von grundsätzlicher oder allgemeiner Bedeutung Anrecht auf Rat und Beistand durch den Verband.
4. Das Mitglied soll den Verband in seinen Aufgaben nach Kräften fördern. Es ist verpflichtet, die Beschlüsse des Verbandes zu erfüllen und alles zu unterlassen, was den gemeinsamen Interessen und dem Ansehen des Verbandes, seiner Mitglieder und seiner Ideen schaden könnte.
5. Die Mitglieder sind zur Beitragszahlung gemäß Beitragsordnung verpflichtet.

§ 6 Mitgliederbeiträge

1. Ordentliche Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag, dessen Höhe und Fälligkeit von der Mitgliederversammlung bestimmt und in einer Beitragsordnung festgelegt wird. In der Beitragsordnung sind die Ermittlung der Höhe der Beiträge, die Zahlungsfristen und die Zahlungsmodalitäten zu regeln.
2. Der Vorstand ist berechtigt, Sondervereinbarungen mit Mitgliedern für Werbemaßnahmen und Interessengemeinschaften im Hinblick auf die Beitragsordnung zu treffen. So können freiwillig gezahlte höhere Mitgliedsbeiträge dazu führen, dass Werbung auf der Website oder auf Veranstaltungen gezeigt werden können.

VEREINSSATZUNG

Bund der Selbstständigen - Ortsverband Rosenheim und Umgebung/Gewerbeverband e.V.

§ 7 Verbandsvermögen und Kassenprüfung

1. Zur Erfüllung der Verbandsaufgaben stehen folgende Mittel zur Verfügung:

- a) die von der Mitgliederversammlung in der Beitragsordnung festgelegten Beiträge der Mitglieder,
- b) Zuwendungen, Spenden,
- c) das Verbandsvermögen mit seinen Erträgen; hierzu gehören auch Beteiligungen.

§ 8 Verbandsorgane

Verbandsorgane sind:

- a) die Mitgliederversammlung,
- b) der Vorstand,
- c) der Beirat.

§ 9 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes.
2. Der Vorsitzende beruft die Mitgliederversammlung mindestens einmal jährlich ein. Die Mitglieder werden hierzu jeweils schriftlich, auf elektronischem Wege oder durch öffentliche Bekanntgabe auf der Internetseite des Verbandes unter Mitteilung von Ort, Zeit und Tagesordnung mit einer Frist von mindestens 14 Tagen eingeladen. Über Termin und Tagesordnung beschließt der Vorstand.
3. Jede ordnungsgemäß gem. Abs. 2 einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
4. Anträge, die 10 Kalendertage vor der Mitgliederversammlung eingegangen sind, müssen unter dem Tagesordnungspunkt Anträge in der Mitgliederversammlung behandelt werden. Über die Zulassung von Anträgen, die nach dieser Frist eingegangen sind, entscheidet die Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit. Unabhängig von dem rechtzeitigen Eingang des Antrags oder der Zulassung durch die Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit, muss die Behandlung eines Antrages nur dann erfolgen, wenn das ordentliche Mitglied, welches den Antrag gestellt hat, bei der Behandlung seines Antrags in der Mitgliederversammlung anwesend ist.
5. Antragsberechtigt ist jedes ordentliche Mitglied.
6. Jedes Mitglied hat das Recht, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen und sich an den Aussprachen zu beteiligen.
7. Der Vorsitzende oder ein Stellvertreter leitet die Mitgliederversammlung. Der Vorsitzende kann die Leitung auf einen Dritten übertragen. Er kann dem Versammlungsleiter jederzeit die Leitung der Mitgliederversammlung wieder entziehen.
8. Der Vorsitzende oder der Vorstand kann jederzeit eine Mitgliederversammlung einberufen. Sofern ¼ der Mitglieder dies beantragen, muss der Vorsitzende oder sein Stellvertreter eine außerordentliche Mitgliederversammlung innerhalb von 6 Wochen einberufen.
9. Die Mitgliederversammlung kann als oberstes Organ über alle Angelegenheiten des Verbandes Beschlüsse fassen. Für folgende Punkte ist sie ausschließlich zuständig:
 - a) die Entgegennahme der Rechenschaftsberichte,
 - b) die Entlastung des Vorstandes,
 - c) die Wahl und die Abberufung der Vorstandsmitglieder,

VEREINSSATZUNG

Bund der Selbstständigen - Ortsverband Rosenheim und Umgebung/Gewerbeverband e.V.

- d) die Beschlussfassung über ein eventuelles Leitbild.
- e) die Beschlussfassung über Beitragsordnung und Rechnungsprüfungsrichtlinien,
- f) die Änderung der Satzung,
- g) die Wahl von zwei Rechnungsprüfern
- h) die Verbandsauflösung.

10. Für Satzungsänderungen ist eine Mehrheit von 3/4 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.“

§ 10 Vorstand und Beirat

1. Der Vorstand besteht aus
 - a) dem 1. Vorsitzenden,
 - b) dem 2. Vorsitzenden,
 - c) dem Schriftführer
 - d) dem Kassenwart
2. Der Beirat wird vom Vorstand berufen, wobei die Anzahl von insgesamt 8 Beiräten nicht überschritten werden sollte.
3. In den Vorstand können ausschließlich ordentliche Mitglieder gewählt werden. Die Vorstandsmitglieder werden auf vier Jahre gewählt, mit Ausnahme der Kassenswart §11 Absatz 1. Die Vorstandsmitglieder bleiben im Amt, bis eine Neuwahl stattgefunden hat.
4. Das Amt des Vorstandsmitglieds endet vorzeitig durch Niederlegung, Tod, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte oder durch Beschluss der Mitgliederversammlung.
5. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und dessen Stellvertreter. Jeder ist gerichtlich und außergerichtlich alleinvertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis gilt, dass die stellvertretenden Vorsitzenden von der Vertretungsbefugnis nur im Verhinderungsfall des Vorsitzenden Gebrauch machen dürfen.
6. Der Vorstand ist ermächtigt, Versicherungen für Vermögensschadenhaftpflicht und Unfall (z.B. VBG) abzuschließen.
7. Der Vorstand entscheidet in allen Verbandsangelegenheiten, soweit nicht die Mitgliederversammlung nach §9 Nr. 9 alleinig entscheidungsbefugt ist.
8. Die Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden mit einer Frist von mindestens 8 Tagen einberufen.
9. Soweit nicht anders vorgeschrieben, entscheidet der Vorstand und die Beiräte durch einfachen Mehrheitsbeschluss, soweit hierzu die Mitgliederversammlung nicht berufen ist. Die Vorstandversammlung ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Stimmen anwesend ist. Jedes Vorstandsmitglied und jeder Beirat haben eine Stimme. Bei Stimmgleichheit im entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
10. Der Vorsitzende hat den Vorsitz in den Zusammenkünften des Vorstands. Vorstand und Beirat beschließen mit einfacher Mehrheit der Anwesenden über Vereinsangelegenheiten. Zur Beschlussfähigkeit müssen ein Vorstandsmitglied (der 1. oder 2. Vorsitzende) sowie mindestens 2 Beiräte anwesend sein.
11. Der Vorstand kann Beschlüsse auch im Umlaufverfahren fernschriftlich, fernmündlich, per E-Mail, per Online-Video-Meeting oder schriftlich fassen, wenn der Beschlussvorschlag allen Vorstandsmitgliedern zugegangen ist und mindestens die Hälfte der Stimmen an der Beschlussfassung teilnehmen. Ein Beschlussvorschlag gilt als zugegangen, sobald den Vorstandsmitgliedern Gelegenheit gegeben worden ist, von dem Antrag Kenntnis zu nehmen.

VEREINSSATZUNG

Bund der Selbstständigen - Ortsverband Rosenheim und Umgebung/Gewerbeverband e.V.

12. Die Kassenwarte sind verantwortlich für die Prüfung des gesamten Rechnungs- und Buchhaltungswesen. Sie haben der Mitgliederversammlung einen Rechenschaftsbericht zu erstatten.
13. Soll eine außenstehende Person oder Institution unterstützend bei den Vorstandsaufgaben gegen Entgelt insbesondere bei Aufgaben des Kassenwartes tätig werden, bedarf es der Zustimmung gemäß Abs. 9 und Abs.10.
14. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so hat in der nächsten Mitgliederversammlung eine Ergänzungswahl für den Rest der Amtszeit zu erfolgen.
15. Sinkt die Anzahl der im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder und Beiräte auf unter fünf, oder hat der Verband keinen Vorstand mehr nach Abs. 4, ist unter satzungsgemäßer Maßgabe unverzüglich eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuladen.
16. Der Vorstand ist grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Amtsbezogene Aufwendungen nach § 670 BGB werden ersetzt. Zudem können der Vorsitzende und die weiteren Mitglieder des Vorstands für ihre Tätigkeit eine pauschale Vergütung erhalten, soweit dies in Anbetracht der jeweiligen Tätigkeit angemessen ist und die Haushaltslage das zulässt. Über die Vergütung beschließt die Mitgliederversammlung.

§ 11 Rechnungsprüfung

1. Die zwei Rechnungsprüfer werden durch die Mitgliederversammlung auf die Dauer von 1 Jahr gewählt. Sie haben nach freiem Ermessen, spätestens jedoch in der Zeit zwischen Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung, die über die Entlastung des Vorstands beschließt und dem Versammlungstermin das Rechnungswesen des Vereins zu prüfen und den Mitgliedern in der Versammlung über das Ergebnis ihrer Prüfung zu berichten.
2. Der Vorstand ist verpflichtet, den Rechnungsprüfern alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen zur Einsichtnahme vorzulegen.

§ 12 Auflösung

Die Auflösung des Verbandes ist beim Vorstand schriftlich zu beantragen. Wird der Antrag auf Auflösung von mindestens 1/4 der Mitglieder gestellt, so ist eine, nur zur Verhandlung über diesen Antrag bestimmte, außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Der Beschluss auf Auflösung kann nur mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der gesamten Mitgliederstimmen gefasst werden. Über die Verwendung des restlichen Verbandsvermögens beschließt die auflösende Mitgliederversammlung.

§ 13 Wahlen und Beschlussfassungen / Protokollierung

1. Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.
2. Bei Abstimmungen über Entlastungen dürfen die zu Entlastenden nicht mitstimmen.
3. Abstimmungen finden durch Handzeichen oder durch Stimmzettel statt.
4. Enthaltungen und leere Stimmzettel sind als ungültige Stimmen zu behandeln.
5. Bei Wahlen soll ein Wahlausschuss mit mindestens zwei Personen, die von der Versammlung zu berufen sind, gebildet werden.
6. Weitere Vorstandsmitglieder können bei den Wahlen zu den Vorstandschaften in Blockabstimmung gewählt werden.

VEREINSSATZUNG

Bund der Selbstständigen - Ortsverband Rosenheim und Umgebung/Gewerbeverband e.V.

7. Bei Wahlen ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt.
8. Erhält bei Wahlen kein Bewerber die notwendige Mehrheit, erfolgt Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen; dies gilt auch bei Stimmgleichheit.
9. Über Sitzungen, Versammlungen und Konferenzen sind Ergebnisprotokolle anzufertigen. Das Protokoll ist vom Versammlungsleiter zusammen mit einem von ihm zu bestimmende Protokollführer zu unterzeichnen. Die Ausfertigung muss spätestens 14 Tage nach der Versammlung erfolgen.

§ 14 Sonstiges

1. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde darauf verzichtet geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer, Frauen, Diverse oder nicht definierte Personen gleicher Weise.
2. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
3. Die Satzung tritt mit ihrer Eintragung in das Vereinsregister in Kraft, gleichzeitig treten alle bisherigen Satzungen außer Kraft.
4. Ergänzend zu dieser Satzung gelten die Vorschriften des BGB.
5. Die Kosten der Eintragung in das Vereinsregister trägt der Verein.
6. Die Satzung wurde am 13.III.1976 errichtet. Geändert am 12.11.2002.
7. Diese neue Satzung wurde am 24.März 2025 durch die Mitgliederversammlung geändert und beschlossen.
8. Die neue Satzung wurde am 13.06.2025 beim Amtsgericht Traunstein – Registergericht - VR 40427 eingetragen.

1.Vorsitzender

Ralf Konopka

2.Vorsitzender

Alexander Krapp